



Jubiläumslied.

Dem Priesterjubililar.

Nach einer alten Kirchenmelodie 1750
bearb. von B. Kühne.

Feierlich.

Sopran.
Alt.

1. Fest-lich laßt das Lied er - - klin - gen Lob und
*) 2. Schon in from - men Kin - der - jah - ren hast du
3. Freu - de soll Dein Fest ver - - schö - nen Last es

Tenor.
Baß.

1. mit der 1) Sil - ber - kro - ne, sei ge - kro - ne!
2) gold - nen
2. Dich des Hei - lands Lie - be. Fern vom Lie - be.
3. Him - mels Ju - bel - kro - ne! End - lich kro - ne!

1. Priester mit der Sil - ber - kro - ne sei ge -
2. führ - te Dich des Hei - lands Lie - be. Fern vom
3. Strahl des Him - mels Ju - bel - kro - ne! End - lich

1) beim 25 jähr. Jubiläum. 2) beim 50. jähr. Jubiläum.

Deklamation.

Vorgetragen von einem Kinde, (mit einem Blumenstrauße).

1. Lie - be soll's Dir brin - gen Wün - sche viel zum Ju - bel -
2. Got - tes Huld er - fah - ren, warst zu Ho - hem aus - er -
3. freu - dig drum er - tö - nen! „Le - be hoch der bi -

1. was - be - glük - ken mag. Sei ge - grüßt im Ju - bel - to - ne Prie - ster
2. Prie - stern bei - ge - zählt. Fern vom sünd - gen Welt - ge - trie - be führ - te
3. Ehr' noch vie - le Jahr! „End - lich dann zum Le - bens - loh - ne Strahl des

*) Bei Mitwirkung der Kinder fällt diese 2. Strophe weg; sie wird von den Kindern gesungen, wobei Sopran u. Alt des gem. Chores event. mitwirken. —

do not photocopy
nicht fotokopieren
photocopie interdite

den Seinen
der fromme Kleinen,
Kinderweise
Jubelpreis

4.
Treue Seelen sollen werden
Himmelsblumen Dir auf Erden;
Sollen einst im sel'gen Glanze
Werden Dir zum Jubelkranze. —

2.
den schönsten Namen,
Dein Bild zu rahmen;
dank und freies Lieben
arten aus den Blüentrieben.

5.
Gott bereitet Lob den Seinen
Durch den Mund der frommen Kleinen,
Und der Kinder schwache Hände
Falten betend sich zum Ende:

3.
Aber nicht wie Ros' und Nelken
dürren uns're Wünsch welken;
Himmelsblumen ohne Enden
Soll der gute Gott Dir spenden!

6.
„Lieber Gott in Himmelshöhen,
Hör' des Kindes frommes Flehen;
Laß es nie an Blumen fehlen
Hier dem Vater unsrer Seelen!

Prof. J. Zuber.

Diese Deklamation wird nach der 1. Strophe des gem. Chores vorgetragen, dann folgen die beiden Strophen des Kinderchores und zum Schlusse die 3. Strophe des gemischten Chores.